

(Free pdf) Die Schmetterlingsjgerin: Roman

## Die Schmetterlingsjgerin: Roman

Von Kerstin Cantz

audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #239379 in eBooksVerffentlicht am: 2009-01-26Erscheinungsdatum:  
2009-02-02File Name: B004OL2S2O | File size: 28.Mb

**Von Kerstin Cantz : Die Schmetterlingsjgerin: Roman** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Schmetterlingsjgerin: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. [ Rezension ] Die SchmetterlingsjgerinVon NellyInhaltNele ist die jngste von drei Tchtern eines Kaufmannsfamilie in Bremen. Nachdem ihr Vater verstorben ist und ihre lteste Schwester spurlos mit einem Mann verschwunden ist, wagen

sich die restlichen Frauen der Familie in ein Abenteuer. Um ihre Schwester Emilia mit einem Deutschen in Rio zu verheiraten, bersiedelt die Familie nach Brasilien. Aufgrund ihrer Kleinwuchsigkeit gibt man Nele als Kind aus. Doch Brasilien scheint nicht zu dem Glck zu fhren, welches sich die Frauen erhofft hatten. Die Mutter, welche sich gesellschaftliches Ansehen in der Stadt erhofft hatte, sitzt auf der Plantage ihres Schwieger Sohnes fest, fern ab von irgendwelchen Gesellschaften und Empfngen. Die Schwester Emilia versprt zwar groe Zuneigung zu ihrem Neu-Angetrauten, allerdings erlaubt sie sich keinerlei Glck, aus Schuldgefhlen wegen des Verschwindens ihrer ltesten Schwester. Einzig Nele scheint eine Chance zu bekommen. Denn die Kaiserin Leopoldine von Brasilien beruft sie an ihren Hof, um ihren Tchtern eine stilvolle Spielkameradin zukommen zu lassen. Doch die Kaiserin ist unglcklich, denn der Kaiser ist nicht nur brutal und gewaltttig, sondern bevorzugt auch seine Mtesse. CoverJaana, also das Cover... es ist meiner Meinung nach ein klassisches Beispiel fr einen historischen Roman. Ich persnlich finde diese Cover immer wenig ansprechend, aber irgendwie passen sie auch meistens zu den Romanen. Vorliegend dominiert ein paar Hnde mit einem blauen Beutel das Cover. Im Buch erzht die Protagonistin fters mal von einem kleinen Beutel, in dem sie ihre Schmetterlinge aufbewahrt. Daher passt es auch hier zum Buch. Nichts Besonderes... Das hat mir gefallen Ich war und bin von der Idee dieses Buches immer noch absolut begeistert. Die Geschichte wird aus der Sicht mehrerer Personen erzht, allerdings dominieren die Abschnitte, welche Nele selbst oder die Kaiserin von Brasilien erzht. Und da hat sich Kerstin Cantz etwas absolut geniales einfallen lassen. In fast jedem Kapitel, welches aus Sicht von Kaiserin Leopoldine erzht wird, sind Ausschnitte von Briefen abgedruckt, welche die Kaiserin an ihre Schwester Marie Louise geschrieben hatte. Und der Clou an der Sache: dabei handelt es sich komplett um Originaldokumente, die so tatschlich im 19. Jahrhundert verfasst wurden. Cantz hat mit ihrem Buch eine Mischung aus Fiktion und Wahrheit geschaffen. Im Hinblick auf die Kaiserfamilie hat sich die Autorin komplett an die wahren Begebenheiten gehalten. Ich habe mich im Internet ber Leopoldine, ihren Mann Dom Pedro, ihre Kinder, die Mtesse erkundigt und war absolut gepltet, wie Cantz es geschafft hat, in diese wahre Geschichte die fiktive Geschichte um Nele, die Schmetterlingsjgerin einzubinden. Davor ziehe ich wirklich meinen Hut. Diese Art, eine Story zu erzhlen, ist mir bisher noch nicht untergekommen und meiner Meinung nach ist dieser Versuch mehr als geglckt. Dabei findet sich auch bei diesem Buch wieder der anspruchsvolle Schreibstil der Autorin, welcher mir bereits aus ihrem ersten Buch "Die Hebamme" bekannt war. Vielleicht war die Art und Weise noch einen Tick anspruchsvoller, aber meiner Meinung nach auch flssiger als bei ihrem Debt. Trotz einer Vielzahl von Personen, wurden die "wichtigen" Personen mit einer ausreichenden Tiefe ausgestattet. Randfiguren fehlte diese Tiefe oft, was der Geschichte aber keinen Abbruch tat, da sie eben genau das sind: Randfiguren. Vor allem die Kaiserin konnte mich tief berhren. Ihre Geschichte wird mir noch lange in Erinnerung bleiben, was auch dem Umstand zu verdanken ist, dass Cantz es schaffte, sie dem Leser nher zu bringen und ihr Schicksal in genau richtigem Mae ins Licht zu rcken. Das hat mir nicht gefallen Wer mich und meine Rezensionen kennt, wei: seitenlange Ausfhrungen zu Natur und Umwelt den mich gaaaanz schnell an. Das war auch der grte Minuspunkt dieses Buches. Irgendwie passten zwar die Beschreibungen vor allem der Schnheit Brasiliens, da es Neles grte Leidenschaft ist, Schmetterlinge zu fangen. Doch genau diese Ausfhrungen haben mir den Einstieg in das Buch wirklich schwer gemacht. Die ersten zwei Tage bin ich noch ber 50 Seiten hinausgekommen. Erst ab ca. 100 Seiten konnte ich das Buch nicht mehr aus der Hand legen. Doch auch dann noch gab es immer wieder (seitenlange) Passagen, die an Langeweile nicht zu berieten waren. Auerdem ist mir wieder einmal aufgefallen, dass Personen eingefhrt werden, deren Sinn und Zweck sich mir bis jetzt nicht erschliessen will. Dieses Problem ist mir ja bereits beim ersten Buch "Die Hebamme" aufgefallen. Nachdem es in der Geschichte von Charakteren nur so wimmelt, htte es nichts ausgemacht, auf den einen oder anderen zu verzichten. Und dann gab es da noch die Sache mit Philline, der ltesten Schwester der Familie. Diese verschwand vor Jahren, da ihre Mutter sich gegen eine Heirat mit einem Mann aussprach, der nach ihrer Ansicht nach nicht standesgem war. Die Geschichte hat sich noch in Bremen abgespielt. Die Familie reist also nach Brasilien aus und Nele hat nachts eine Eingebung und siehe da... auch Philline findet sich nach Jahren wieder. Das fand ich etwas unrealistisch. Dafr ist die Welt einfach zu gro... Entweder htte die Familienzusammenfhrung anders ihren Weg nehmen mssen oder man htte die Geschichte ganz weggelassen. Aber so nahm es dem ganzen irgendwie seinen Realittsbezug, auf den Cantz aber scheinbar doch Wert gelegt hatte. Allgemein kam mir der Schluss der Geschichte etwas berstrzt vor. Da htte ich mir etwas mehr Ausfhrlichkeit gewünscht. Fazit Mit der Bewertung habe ich mir dieses Mal wirklich schwer getan. Einerseits bin ich immer noch total geflasht von der Verbindung zwischen Realitt und Fiktion, andererseits hat mich das Buch teilweise wirklich gelangweilt und das Lesen hat sich unglaublich in die Lnge gezogen. Daher habe ich mir fr das gute Mittelma entschieden. Das Buch lsst mich irgendwie gespalten zurck. Daher sollte sich jeder Histo-Fan seine eigenen Meinung bilden. Super Idee, aber mangelhafte Ausfhrung. 2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schöne Einblicke, aber zu wenig Tiefe Von Sandra Seckler (Media-Mania) Mit dieser Ausgabe von "Die Schmetterlingsjgerin" liegt Kerstin Cantz' Werk nun auch als Taschenbuch vor. Ein Buch ber eine Familie, die getrieben von den Umstnden, in die Fremde, nach Brasilien, zieht, in der Hoffnung dort ein besseres Leben zu finden. Geschildert wird die historische Epoche gleich aus mehreren Sichten. Dafr ausgewählt hat Kerstin Cantz Nele, Emilia, Philine und Leopoldine, alles sehr unterschiedliche Frauen mit ihren ganz eigenen Ansichten und Problemen. Der Fokus liegt dabei, wie schon aus dem Klappentext hervorgehend, bei Nele, aus deren Sicht man in die Kultur Brasiliens und die

damaligen Machtverhältnisse eingeführt wird. Die Schilderungen aus Leopoldines Sicht werden zusätzlich mit originalen Auszügen aus ihren Briefen geschmückt. Durch diese verschiedenen Sichten wird die Geschichte aus mehreren Blickwinkeln beleuchtet und gibt dem Leser so ganz unterschiedliche Einblicke in Land und Kultur. Auch die geltenden Machtverhältnisse, denen Leopoldine ausgeliefert ist, werden dem Leser vor Augen geführt und geben dem Buch die rechte historische Note. Trotzdem entsteht der Eindruck, dass weniger vielleicht mehr ist. Man bekommt zwar einen stimmungsvollen Rundumblick geliefert, aber irgendwo vermisst man doch bei einigen Handlungssträngen einfach die Tiefe und zum Ende hin wird es zumindest was die Handlung um Nele betrifft etwas arg unglaubwürdig. Schöne Einblicke in das historische Brasilien und seine Verhältnisse, doch wer echte Tiefe sucht wird sie hier wohl nicht finden. 5 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine exotische, faszinierende Welt und eine unglückliche Kaiserin von Tanja Heckendorn "Vielleicht war es so, vielleicht war es nicht so, aber es hat so sein können." Mit diesem Zitat von Mark Twain leitet die Autorin, Kerstin Cantz, ihren faszinierenden Roman ein. Zwischen Brasilien, dem exotischen Land in der Ferne und der Heimatstadt Bremen im Jahre 1924 liegen Welten. Und doch wagen drei Frauen in ihrer verzweiferten Lage einen mutigen Schritt und vertrauen sich dem Herrn Major an, der sie dorthin begleiten möchte. Als die zwergenhafte, neugierige Nele, die sanfte Emilia und die aufgeregte Mutter nach den Strapazen der Seefahrt am Hafen sofort ihrer kaiserlichen Hoheit, Leopoldine aus dem Hause Habsburg begegnen und freudig begrüßt werden ahnen sie noch nichts von dem Janusgesicht Brasiliens und den Abenteuern, die sie in ihrer neuen Heimat zu bestehen haben. Die tapfere Leopoldine hat in ihrem Kaiserpalast ein schweres Los. Als Fremde misstrauisch beugt, ist sie auch von ihrem Thron als Frau des Herzens ihres Gemahls gestoßen worden. Eine intrigante Mätresse hat den Kaiser völlig unter Kontrolle. Die Adelsdame aus Wien hat dagegen kaum die finanziellen Mittel, um sich mit Kostlichkeiten zu leisten, die sie nach europäischem Rezept als Mahlzeit servieren lässt. Sorge um ihre Tochter reibt sie zusätzlich auf. Als neue Gesellschafterin für ihre älteste Tochter sucht sie sich die aufgeweckte Nele, die aus Bremen nach Brasilien gekommen ist, aus, die etwas Abwechslung in den düsteren Alltag höfischer Intrigen bringen soll. Doch von dem Geheimnis Neles hat sie keine Ahnung. Denn die kleine blondgelockte Dame ist keinesfalls das zarte Kind, für das man sie rein optisch halten könnte. Seit ihrem zwölften Lebensjahr, als sie den Tod des geliebten Vaters verkraften musste, ist sie nicht mehr gewachsen und dies ist nun schon einige Jahre her. Ihr Geist dagegen ist recht beweglich und nachdem ihr Hauslehrer die Leidenschaft für Schmetterlinge geweckt hat, ist Nele vom Studium der zarten Tiere wie besessen. Brasilien scheint hier ein idealer Platz für ihre Studien zu sein. Auch ihr neuer Bekannter, der Major, ist ein geheimnisvolles Studienobjekt. Doch die Gewohnheit, die Geheimnisse ihrer Mitmenschen zu erlauschen, scheint in der neuen Heimat wesentlich gefährlicher zu sein. Immerhin erfährt sie so, dass der Ingenieur Carl Deuritz keineswegs seinen Freund nach Deutschland sandte, um eine neue Frau für ihn zu finden, sondern dass der Major recht eigenmächtig handelte, um das angeschlagene Herz seines ehemaligen Schwiegersohns zu heilen. Und nun schleppte er ihm gleich drei Frauen ins Haus. Carls zukünftige Braut, die zarte Emilia, hat aber ebenfalls ein Geheimnis zu hüten. Sie fühlt sich schuldig am plötzlichen Verschwinden ihrer Schwester Philine, deren Herz sich unerhört weise dem unstandesgemäßen Hauslehrer zuwandte. Emilia glaubt sogar den Tod ihrer geliebten Schwester mitverschuldet zu haben und versagt sich daher eine Liebesheirat. Dann ist da noch der umsichtige Pinkus Greifenberg, der in geheimer Mission unterwegs ist und den Major und die königlichen Majestäten im Auge behält. Eine Bekanntschaft mit der schönen Eloise, die als Hebamme nicht nur der Kaiserin sondern auch der Mätresse ihre Dienste anbietet, bringt ihn in eine delicate Lage. Leopoldine kommt mit dem gewünschten Thronfolger nieder, doch auch ihre Rivalin bringt kurze Zeit später einen Sohn zur Welt. Doch der Junge der Mätresse ist von Anfang an kranklich. Sein früher Tod führt zu dramatischen Entwicklungen am kaiserlichen Hof, die auch die Frauen der Brekerfamilie nicht unberührt lassen... Geradezu unwirklich und unmenschlich erscheint dem Leser das ungeheure Schicksal der Leopoldine, Erzherzogin von Österreich und Kaiserin von Brasilien. Und doch geben die vielen Zitate aus ihren Briefen, die im Roman wiedergegeben werden, unzweifelhaft Zeugnis über ihre unmögliche Lage. Der Autorin ist ein sehr berührendes Portrait einer außergewöhnlich duldsamen Leidenden gelungen, deren adliges Herz so voller Liebe für ihre Familie und Freunde war. Verbunden wird ihr Schicksal mit der fiktiven Heldin, Nele Breker, die in ihrer neuen Heimat eindrucksvolle Erfahrungen macht und der das Glück beschieden wird, das der realen Person versagt blieb. Der Klappentext vermittelt teilweise ein falsches Bild. Keineswegs konnte es einer jungen, fremden Frau möglich sein, einen komplexen Fluchtplan zu ersinnen. Der Roman wird aus der Sicht der verschiedenen Betroffenen erzählt. Die Handlung wirkt dadurch sehr komplex und atmosphärisch dicht. Verlieren möchte man sich in dieser exotischen Welt voller Verheerungen und gefährlichen Intrigen, wo die Sehnsucht und Trüme der Protagonisten so anschaulich dargestellt werden. Ein gelungener historischer Roman, der den Leser berührt.

Kurzbeschreibung Opulent, spannend und voller Magie Nele, die junge Kaufmannstochter aus Bremen, segelt 1824 mit Mutter und Schwester einem großen Abenteuer entgegen: Brasilien, ein Land voller Zauber, in dem sie ihre Studien über Schmetterlinge fortsetzen kann. Noch ahnt Nele nicht, dass die Reise sie an den brasilianischen Hof führen wird, wo dunkle Mächte ihr Schicksal mit dem der unglücklichen Kaiserin verbinden. Wer an Intrigen

und Machtspielchen seine Freude hat, wird diesen opulenten Historienroman lieben. (Bunte)Ich bin begeistert von der Kraft der Sprache und gefesselt von der Geschichte. Ein wunderbares Buch! (Schauspielerin Barbara Rudnik in Bunte)KurzbeschreibungOpulent, spannend und voller MagieNele, die junge Kaufmannstochter aus Bremen, segelt 1824 mit Mutter und Schwester einem groen Abenteuer entgegen: Brasilien, ein Land voller Zauber, in dem sie ihre Studien ber Schmetterlinge fortsetzen kann. Noch ahnt Nele nicht, dass die Reise sie an den brasilianischen Hof fhren wird, wo dunkle Machenschaften ihr Schicksal mit dem der unglcklichen Kaiserin verbinden